

# SB-Team trifft auf starke Gegner

**Sportschießen:** Freiheiter müssen dabei auf ihre Nummer eins Jolyn Beer verzichten.

**Görlitz.** Am Wochenende treten die Luftgewehr-Spezialisten der Schützenbrüderschaft Freiheit zweimal in Görlitz an. Sowohl das Match gegen die SG Mengshausen, als auch das Niedersachsen-Derby gegen den KKS Nordstemmen werden den Sösestädtern in der Bundesliga Nord alles abverlangen.

Auf die SB-Schützen, die nach dem gelungenen Saisonauftakt mit den Siegen gegen Kevelaer und Görlitz als Tabellenführer anreisen, warten zwei schwere Aufgaben in Sachsen-Anhalt. „Unsere Gegner werden in Bestbesetzung antreten, da sind wir eher Außenseiter“, sagt Trainer Christian Pinno mit Blick auf die anstehenden Duelle. Dem Spitzenreiter der 1. Bundesliga fehlt mit Jolyn Beer die topgesetzte Schützin, die zeitgleich beim Weltcup-Finale in Neu Delhi (Indien) mit dem Kleinkalibergewehr starten wird. „Durch rücken unsere Schützen eine Position nach vorne, das macht es sehr schwer“, ergänzt Co-Trainer Christian Klees.

## Starker Samstagsgegner

Am Samstag treffen die Freiheiter auf die SG Mengshausen. Mit Lisa Müller (Setzvorgabe 393,50 Ringe) und Jaqueline Orth (392,50) führen zwei mehrfache Europameisterinnen und aktuelle Nationalkaderschützinnen das Aufgebot der Hessen an. Auf der Ausländerposition stehen mit dem Schweizer Jan Lochbihler (394,50), dem Briten Kenneth Parr (393,00) und Zeljko Moicevic (389) drei starke Alternativen zur Verfügung. Elena Rembowski (392,11) wird an Position vier ins Team zurückkehren. Mit Tim Becker (387,00), der ehemaligen Ju-



Michaela Thöle wird an der Position eins schießen.

Foto: SB Freiheit

**„Unsere Gegner werden in Bestbesetzung antreten, da sind wir eher Außenseiter.“**

**Christian Pinno**, Trainer der SB Freiheit, zum anstehenden Wochenende

nioren-Europameisterin Michelle Horst (385,50) und Kapitän Patrick Seyfarth (385,00) warten drei Schützen auf ihren Einsatz, die „viel besser als ihre Setzposition sind“, weiß Coach Pinno.

Sonntag kommt es dann zum modernen Klassiker, dem prestigeträchtigen Niedersachsen-Derby mit dem KKS Nordstemmen.

„Die sind brandgefährlich und mit ihrer ersten Fünf klarer Favorit“, so die Einschätzung von Co-Trainer Klees. Mit Bianca Glinke (395,50) steht eine der schnellsten Schützen der Bundesliga an Position eins, Nadine Gudert steht ihr mit der selben Setzvorgabe in nichts nach. Mit Andrea Heitmann (387,50) und David Kroll (386,50) folgen zwei sehr erfahrene Akteure an den Positionen drei und vier.

## Position fünf im Blickpunkt

„Das Duell an fünf könnte entscheidend sein“, sagt Pinno mit Blick auf die Niederländerin in Nordstemmens Reihen, Stine Andersen. Die gebürtige Dänin wird zur Zeit mit „nur“ 382,00 an fünf geführt, profitiert dabei aber von einem Waffendefekt am ersten Wettkampfwochenende. Im ersten Match streifte zweimal der Abzug ihres Luftgewehrs, wodurch sie auf nur 372 Ringe kam. Im zweiten Match jedoch legte die Olympiateilnehmerin dann standesgemäße 392 Zähler nach. „Eine Lücke im Regelwerk, die es für die Zukunft zu schließen gilt“, resümiert Freiheits Sportorganisator Werner Kief.

Ausreden lässt der SB-Sportchef jedoch nicht gelten: „Mit zwei geschlossenen Teamleistungen sind wir nicht chancenlos.“ Kommt Andersen nicht zum Einsatz, steht den Nordstemmern die bärenstarke Inderin Ayonika Paul (394,00) zur Verfügung.

Für die Schützenbrüderschaft gehen in Görlitz Michaela Thöle (395,50), Jorge Diaz (394,00), Kapitän Sebastian Höfs (392,38), Martina Prekel (392,00), Pamela Bindel (388,83) oder Lukas Fischer (388,50) auf Punktejagd.